

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat / 034 / 20-25**

Sitzungs-Tag: **20.03.2025**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **20:10 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Eggers, Patrick
Gerdes, Markus
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Krömeke, Markus
Kunath, Tom, Dr.
Löneke, Dirk
Lücking, Christoph
Menke, Stefan
Neu, Walburga
Rochell, Josef
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola

SPD:

Beineke, Elisabeth
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk
Robrecht, Jutta

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Klages, Michael

Tobisch, Johannes

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Knobloch, Peter

Kremeyer, Lisa

Vogt, Monika

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bielefeld, Tobias

Koßmann, Ines

Loermann, Norbert

Münstermann, Christof

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Flore, David

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Rissing, Robert

UWG/CWG

Schünemann, Christoph

fraktionslos

Stieren-Knoke, Bernd

Liste Zukunft

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raumes;
a) Fortschreibung der Prioritätenliste
b) Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr 2025**

1038/2020-
2025

Berichterstatlerin: Ines Koßmann

- 2. Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung, 6. Änderung**

1040/2020-
2025

Berichterstatter: Christof Münstermann

- 3. Endgültige, erstmalige Herstellung der Erschließungsanlage "Tillmannsweg" in Brakel-Erkeln - Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung**

1041/2020-
2025

Berichterstatter: Alexander Frewer

4. Endgültige, erstmalige Herstellung der Erschließungsanlage "Am Wüllenberg" in Brakel-Bökendorf - Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung

Berichterstatter: Alexander Frewer

1042/2020-
2025

5. 60. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel (als Voraussetzung für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtbezirk Brakel-Frohnhausen)

- a. Aufhebung des Feststellungsbeschlusses**
- b. Erneuter Feststellungsbeschluss aufgrund des erfolgten Zielabweichungsverfahrens**

Berichterstatterin: FB 3, Ines Koßmann

1050/2020-
2025

6. Nominierung für den WWKulturpreis 25

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

1049/2020-
2025

7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Teilnahme der Verwaltung an Fraktionssitzungen

Berichterstatter: Antragsteller

1051/2020-
2025

8. Bekanntgaben der Verwaltung

8.1. Grundsteuerreform

8.2. Abriss der ehem. Molkerei Gehrden

9. Anfragen der Ratsmitglieder

9.1. Social Media

9.2. Bänke Kaiserbrunnen

9.3. Wassertreckbecken Kaiserbrunnen

9.4. Verschmutzung von Wirtschaftswegen

9.5. Karnevalsumzug

10. Anfragen der Zuhörer

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

- 1. Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raumes;
a) Fortschreibung der Prioritätenliste
b) Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr 2025**

1038/2020-
2025

Berichterstatlerin: Ines Koßmann

Bürgermeister **Temme** verweist zum Sachverhalt auf dessen umfangreiche Vorstellung und Beratung im Bauausschuss.

Ratsherr **Simon** bittet um Aktualisierung der Prioritätenliste. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergibt sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme**,

- a) die Prioritätenliste entsprechend der Anlage zu ändern und
b) für die nachstehend aufgeführte Einzelmaßnahme für das Programmjahr 2025 einen Zuschussantrag zu stellen:

Einzelmaßnahme	Zuwendungsfähige Ausgaben	Zuwendung (65 %, max. Fördersumme 250.000,00 €)	Eigenanteil (35 %)
Sport- und Freizeithalle Bökendorf: Dachsanierung	411.092,64 €	250.000,00 €	161.092,64 €
Gesamt	411.092,64 €	542.500,00 €	161.092,64 €

- c) für die Oesehalle Siddessen im Jahr 2025 eine Vorplanung einschließlich Brandschutzkonzept durch einen Architekten und Brandschutzingenieur erstellen zu lassen. Im Anschluss werden die Ergebnisse in den Haushaltsplanungen für das Jahr 2026 beraten.

- 2. Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung, 6. Änderung**

1040/2020-
2025

Berichterstatter: Christof Münstermann

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Vorberatung im Betriebsausschuss, der dem Rat die Änderung der Gebührensatzung zur Annahme empfohlen habe. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die im Entwurf vorliegende 6. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017 als Satzung.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 1** beigelegt.

3. Endgültige, erstmalige Herstellung der Erschließungsanlage "Tillmannweg" in Brakel-Erkeln - Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung

1041/2020-
2025

Berichterstatter: Alexander Frewer

Bürgermeister **Temme** geht auf die Planvorstellungen zum Projekt „Tillmannweg“ in Erkeln ein, welche im Bauausschuss vorgestellt und beraten wurden. Er verweist auf die Terminierung einer Einwohnerversammlung in Erkeln und bittet um Benennung der Vertreter aus den Fraktionen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die Planung für den Ausbau des Tillmannweges im Stadtbezirk Erkeln durchzuführen. Sie findet am Dienstag, den **25. März 2025, um 18.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Erkeln, Dorfstraße 9a, in Erkeln, statt.

Der Rat bestimmt aus jeder Fraktion ein Ratsmitglied und eine Vertretung zur Teilnahme an der Einwohnerversammlung:

CDU:	R. Giefers	H. Steinhage
SPD:	J. Holtemeyer	H.-J. Koch
Bündnis 90/DIE GRÜNEN:	P. Knobloch	U. Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG:	D. Bargholt	J. Tobisch
Liste Zukunft:	S. Heilemann	B. Stieren-Knoke

4. Endgültige, erstmalige Herstellung der Erschließungsanlage "Am Wüllenberg" in Brakel-Bökendorf - Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung

1042/2020-
2025

Berichterstatter: Alexander Frewer

Zu den Planvorstellungen zum Projekt „Wüllenberg“ in Bökendorf verweist Bürgermeister **Temme** auf die Sitzung des Bauausschusses, in der die Maßnahmen beraten wurde. Zu der nun terminierten Einwohnerversammlung bittet Bürgermeister **Temme** um Benennung der Teilnehmer aus den Fraktionen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die Planung für die erstmalige endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Am Wüllenberg“

im Stadtbezirk Bökendorf durchzuführen. Sie findet am **Donnerstag, den 01.04.2025, um 18.00 Uhr** in der Sport- und Freizeithalle Bökendorf, Eschenburger Straße 5, in Bökendorf, statt.

Der Rat bestimmt aus jeder Fraktion ein Ratsmitglied und eine Vertretung zur Teilnahme an der Einwohnerversammlung:

CDU	U. Grewe	C. Lücking
SPD	H.-J. Koch	J. Holtemeyer
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	U. Hogrege-Oehlschläger	P. Knobloch
UWG/CWG	D. Bargholt	M. Klages
Liste Zukunft	B. Stieren-Knoke	S. Heilemann

5. 60. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel (als Voraussetzung für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtbezirk Brakel-Frohnhausen)
a. Aufhebung des Feststellungsbeschlusses
b. Erneuter Feststellungsbeschluss aufgrund des erfolgten Zielabweichungsverfahrens

1050/2020-
2025

Berichterstatte: FB 3, Ines Koßmann

Bürgermeister **Temme** geht einleitend auf den Zielabweichungsbescheid ein und erteilt Ines Koßmann das Wort.

Ines **Koßmann** führt ergänzend aus, dass das Zielabweichungsverfahren als Grundlage für die Flächennutzungsplanänderung erfolgreich durchlaufen wurde. Es sei nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Detmold jedoch noch folgendes Procedere umzusetzen: Die Begründung zur entsprechenden Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel sei aufgrund der Inanspruchnahme einer landesplanerischen Zielabweichung und des erteilten Zielabweichungsbescheides redaktionell zu ergänzen.

Weiter erklärt Ines **Koßmann**, dass der bisherige Feststellungsbeschluss aufzuheben und – nach der oben beschriebenen und erfolgten redaktionellen Ergänzung der Planbegründung – neu zu fassen sei. Dies berühre die zum bisherigen Feststellungsbeschluss erfolgte Beratung von Stellungnahmen aus der Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung nicht, zudem bleibe es bei der Zusammenfassenden Erklärung.

Der Beschlussaufbau erfolge an dieser Stelle so, dass genau dieser Teil ergänzend in die Planbegründung übernommen werden könne.

a. Aufhebung des Feststellungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat hebt den Feststellungsbeschluss vom 11.06.2024 zum Entwurf der 60. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel **einstimmig** auf.

b. Erneuter Feststellungsbeschluss aufgrund des erfolgten Zielabweichungsverfahrens

Beschluss:

Der Rat stellt - nach erfolgter redaktioneller Ergänzung der Planbegründung aufgrund der Inanspruchnahme einer landesplanerischen Zielabweichung und des erteilten Zielabweichungsbescheides - die 60. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel mit folgenden Ergänzungen **einstimmig** fest:

(zur „Begründung mit Umweltbericht“)

5. BINDUNGEN AN DIE ZIELE DER RAUMORDNUNG UND LANDESPLANUNG

Der erste Absatz verbleibt.

Der Rest wird gestrichen (so erfolgt).

Stattdessen wird folgender Text dort ergänzt:

Für die 60. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel wird die Abweichung von dem folgenden textlichen Ziel der Verordnung über den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. 2017 S. 122) und zuletzt geändert durch die Verordnung vom 9. April 2024 (GV. NRW. 2024 S. 209; sog. „2. Änderung des LEP“) zugelassen:

2-3 Ziel Siedlungsraum und Freiraum.

Die Entscheidung erfolgt im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Ministerien. Das Benehmen mit dem für Landesplanung zuständigen Ausschuss des Landtags wurde am 12. Februar 2025 hergestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einholung der Genehmigung der Bezirksregierung Detmold die Verbindlichkeit dieser Planänderung herbeizuführen.

6. Nominierung für den WWKulturpreis 25

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

1049/2020-
2025

Zum diesjährigen WWKulturpreis 25 teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass bei der Stadt Brakel vier Bewerbungen eingegangen seien. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing habe in seiner Sitzung darüber beraten und sich einstimmig dafür ausgesprochen, den Kinderchor aus Gehrden zum WWKulturpreis 25 zu nominieren. Auf diesen Vorschlag ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**,

1. den Kinderchor „Little Friends – Putzmunter“, Brakel-Gehrden

für den WWKulturpreis 25 zu nominieren.

2. Es wird ferner beschlossen, dass erneut Herr **Dirk Brassel** als Fürsprecher die Patenschaft im Rahmen des WWKulturpreises 25 übernimmt.

**7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
Teilnahme der Verwaltung an Fraktionssitzungen**

1051/2020-
2025

Berichterstatter: Antragsteller

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und bittet Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** als Antragstellerin um ihre Ausführungen.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** erläutert den Antrag dahingehend, dass die Verwaltung, insbesondere die Fachbereichsleitungen, bezüglich der Teilnahme an den Fraktionssitzungen entlastet werden sollen. Sie führt die im Antrag genannten Arbeitsstunden auf, die die Fachbereichsleitungen für Teilnahme an den jeweiligen Fraktionssitzungen aufwenden. Diese zusätzlichen Stunden würden dann als Dienstzeit gutgeschrieben und durch Freizeit ausgeglichen.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** hebt in diesem Zusammenhang die tägliche allgemeine Verwaltungsarbeit hervor und betont, dass diese Führungspersonen dort benötigt würden. Sie schlägt vor, dass man sich montags vor den jeweiligen Fraktionssitzungen treffen könne, um offene Fragen aus den jeweiligen Fachbereichen zu beantworten. So müssten nicht alle Fachbereichsleitungen teilnehmen.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** erläutert weiter zum Antrag, dass die Teilnahme der Fachbereichsleitungen an den Fraktionssitzungen abzulehnen seien mit Ausnahme der jährlichen Haushaltsplanberatungen.

Bürgermeister **Temme** dankt für die Ausführungen und verweist in dem Zusammenhang auf das Direktionsrecht des Bürgermeisters. Er bedankt sich für diesen konstruktiven Vorschlag, jedoch sei die Teilnahme der Fachbereichsleitungen an den Fraktionssitzungen bisher immer unbürokratisch gelaufen. Er möchte daher dieses Vorgehen, welches bisher übliche Praxis war und keine Diskussionen verursacht habe, auch nicht verkomplizieren.

Alexander **Kleinschmidt** ergänzt, dass die Verwaltung wie bisher an der Praxis festhalten wolle. Lt. Gemeindeordnung obliege dem Bürgermeister im Rahmen seiner Aufgaben und Stellung die umfassende Organisationsbefugnis. Diese Rechtsauffassung wurde nach Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindebund bestätigt.

Ratsherr **Heilemann** gibt zu bedenken, ob es immer notwendig sei, alle Kapazitäten aus der Verwaltung abzurufen. Vieles sei gut vorbereitet und in den Vorlagen erläutert.

Ratsherr **Multhaupt** betont, dass die im Antrag genannten Stunden ja auch nur „die halbe Wahrheit wären“. Die Zeiten, die für die Beantwortung der teilweise umfangreich eingereichten Fragen aus den Fraktionen aufgewandt werden, müssten s. E. auch mit eingerechnet werden.

Bürgermeister **Temme** erklärt, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Kenntnis genommen werde. Zu überlegen sei, die Teilnahme zu optimieren und zu hinterfragen, ob alle Fachbereichsleitungen an den Fraktionssitzungen teilnehmen müssten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Kenntnis.

8. Bekanntgaben der Verwaltung

8.1. Grundsteuerreform

Bürgermeister **Temme** berichtet über die Umfrage des Städte- und Gemeindebundes, wie die Kommunen mit der Grundsteuerreform verfahren seien. So habe eine deutliche Mehrheit der Kommunen auf eine Differenzierung zwischen Wohn- und Gewerbeimmobilien verzichtet und verbleibt bei ihren einheitlichen Hebesätzen, so wie es auch die Stadt Brakel handhabt.

8.2. Abriss der ehem. Molkerei Gehrden

Ines **Koßmann** teilt den aktuellen Stand der Arbeiten dahingehend mit, dass der Teil des Gebäudes, in denen Fledermäuse bisher ihr Quartier hatten, bis zum 31. März 2025 abgerissen werden soll, damit die Einflugmöglichkeit für die Fledermäuse nicht mehr bestehe. Alternativ seien Fledermauskästen angebracht worden.

9. Anfragen der Ratsmitglieder

9.1. Social Media

Ratsherr **Heilemann** bittet, zukünftig die Termine für die Rats- und Ausschusssitzungen wieder auf Instagramm und Facebook zu veröffentlichen. Dies sei wohl vor einiger Zeit eingestellt worden. Bürgermeister **Temme** sagt dieser Bitte zu.

9.2. Bänke Kaiserbrunnen

Ratsfrau **Robrecht** macht darauf aufmerksam, dass die Bänke im „hinteren Bereich“ des Kaiserbrunnens dringend instandgesetzt werden müssten.

9.3. Wassertreckbecken Kaiserbrunnen

Auf Nachfrage von Ratsfrau **Robrecht** hinsichtlich des weiteren Vorgehens am ehemaligen Wassertretbecken erklärt Bürgermeister **Temme**, dass hier nach den Wintermonaten weiter an der Nutzung gearbeitet werde. Seitens des Försters gab es den Vorschlag, zur weiteren möglichen Nutzung einen Ideenwettbewerb auszuloben.

9.4. Verschmutzung von Wirtschaftswegen

Ratsfrau **Vogt** macht darauf aufmerksam, dass die Wirtschaftswege nach der Feldbewirtschaftung teilweise sehr verschmutzt seien und das Benutzen für Fußgänger und Radfahrer streckenweise sehr gefährlich sei. Auf ihre Frage, wer hier in der Verantwortung stehe, verweist Bürgermeister **Temme** auf das Verursacherprinzip und bittet dann um eine entsprechende Information entweder an den Bezirksverwaltungsstellenleiter oder an die Polizeidienststelle.

9.5. Karnevalsumzug

Ratsfrau **Grewe** erwähnt lobend die Mitarbeiter des Bauhofes, die nach dem Karnevalsumzug die Straßen und Wege der Innenstadt in kürzester Zeit wieder gesäubert haben. Hier gelte allen ein großes Dankeschön.

10. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)